Aus der Geschichtsforschung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-468838

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ehrlichkeit, die ihresgleichen sucht!

Auf eine Anfrage im Oberhaus, welche Massnahmen Japan gegen ein internationales Wettrüsten zur See ergreifen werde, erklärte Marineminister Osumi, Japan werde jede Bedrohung durch äusserste Aufrüstung erwidern, selbst wenn das Volk ausschliesslich von verdünnter Reissuppe leben müsste.

Aus der Geschichtsforschung

Zur letzten Weihnacht hat mir das Christkind ein Buch gebracht: «Weltgeschichte, Ereignisse und Daten von der Eiszeit bis heute, von Heinar Schilling, Berlin, Gustav Kiepenheuer Verlag.» Das Werk startet mit dem Jahre 529,000 v. Chr. und lässt in chronologischer Folge sämtliche Taten und Missetaten des Menschengeschlechts Revue passieren bis zum Jahre des «Heils» 1933. Gewissenhaft, wie ich nun einmal gebaut bin, habe ich mich während vieler schlafloser Nächte durch den imposanten Stoff hindurchgewühlt, habe mir dabei manche Jahreszahl und manchen Königsnamen auf die Manschetten meines Nachthemds geschrieben, und bin nun letzte Woche vorgestossen bis auf das Jahr 1913. Da steht auf Seite 716 unten links der lehrreiche Satz aufgezeichnet: «1913: In der Schweiz wird die Bundesverfassung reformiert und die Zuständigkeit des Bundeskanzlers erweitert.» Jetzt weiss man doch endlich einmal, woher die vielen Reformierten kommen, die in der Schweiz herumlaufen! Es ist nur schade: Heinar Schilling verschweigt leider den Namen unseres erweiterten Bundeskanzlers von 1913. Ermü

Wenn Luzern
dann du Pont-Bar
Orchester-Dancing